

Ortsmuseum Albisrieden

Triemlistrasse 2, 8047 Zürich

Die Geschichte Albisriedens

Seite 1

Quelle: Webseite Zunft zur Letzi

- Im 1. Jh. n. Chr.** Ein romanisierter Helvetier lässt im Gmeimeri ein römisches Landhaus erstellen. Heute steht dort das Letzigrabenbad. Die schlechten Boden- und Geländeverhältnisse erlaubten keine weitere Besiedlung.
- Im 8. Jh. n. Chr.** Trotz der sumpfigen Verhältnisse dringen erste Alemannen bis in den Raum des heutigen Albisrieden vor.
- Im 9. Jh. n. Chr.** Albisrieden wird erstmals schriftlich im Rotulus des Grossmünsters erwähnt: «...villula iuxta montem Albis nomine Rieda...», (das Dörfchen beim Berge Albis, das Rieda genannt wird). Es gehört seit etwa 820 zu den Gütern des Grossmünsterstiftes. Als Teil der Zürcher Reichsvogtei (bis 1218), verwaltet es ein Untervogt .
- Im 10. Jh. n. Chr.** Ins Jahr 929 gehört die Erwähnung von Albisrieden im Hörigenverzeichnis des Grossmünster- und Fraumünsterstiftes.
- Im 13. Jh. n. Chr.** In Albisrieden existiert ein kleiner Rebberg. Nach 1218 wirken die Schnabelburger als Vögte, bis um die Mitte des Jahrhunderts der Friesenburgbesitzer und Gefolgsmann der Kyburger, Jakob Mülner, die Macht über Albisrieden, Wiedikon und Stadelhofen erhält. 1255 geht die Vogtei Albisrieden an die Grossmünsterprobstei über. 1264 Erwähnung des Meierhofes, 1270 der «capella in Riedin prope Albis». Albisrieden besass 1270 eine eigene Kapelle. Das Grossmünster wählte und besoldete den Pfarrer, bis 1831 die Kollatur an die Gemeinde übergang.
- Im 14. Jh. n. Chr.** In der «Albisrieder Öffnung» heisst es 1346: «Man soll wissen, dass der Probst von Zürich im Dorf Rieden beim Berg Albis kraft kaiserlicher Autorität die ganze Reichsherrschaft besitzt und selber durch einen anderen die ganze Gerichtsbarkeit ausübt». Gegen Ende des Jh. lässt die Stadt aus dem Gmeimerihügel



Geschichte Albisrieden



Ortsmuseum Albisrieden

Triemlistrasse 2, 8047 Zürich

Die Geschichte Albisriedens

Seite 2

den städtischen Galgen aufstellen (270 Hinrichtungen bis 1810). Das wohl schon länger bestehende Tavernenrecht von Albisrieden wird in der Offnung, dem Dorfgesetz, erwähnt.

- Im 15. Jh. n. Chr.** Albisrieden erhält Selbständigkeit in wirtschaftlichen und politischen Belangen. Es zählt 1492 12 Häuser und Hofstätten. Im alten Zürichkrieg (1436-1450) sind 10 wehrpflichtige Albisrieder. Der Schaden durch Plünderung, Raub und Brand ist gross. An der Schlacht von Murten (1476) nehmen 4 Albisrieder teil. Seit 1430 liefern über 30 Quellen durch Teuchelleitungen Wasser aus dem Albisriederwall in die "kleine Stadt". 1467 zählt Albisrieden ca. 115 Einwohner.
- Im 17. Jh. n. Chr.** Antistes Joh.Jak. Breitinger amtet von 1601 - 1605 als Pfarrer in Albisrieden. 1634 zählt Albisrieden 243 Einwohner.
- Im 18. Jh. n. Chr.** 1771 zählt Albisrieden 339 Einwohner, von denen nur 10 Bauersleute waren, während die anderen dem Seidengewerbe nachgingen oder in der Ziegelhütte Wiedikon arbeiteten. In 31 Häusern wohnen bis zu 19 Personen. Durch die helvetische Gesetzgebung entsteht 1798 die Gemeinde Albisrieden. Bei der Schlacht von Zürich 1799 erleidet Albisrieden durch die Franzosen gewaltige Schäden.
- Im 19. Jh. n. Chr.** Die oft umgebaute und erweiterte Kapelle wird 1818 durch die neuerstellte Kirche von Architekt Hans Conrad Stadler ersetzt. 1861 nimmt die einzige Farbholzmühle der Schweiz ihren Betrieb in Albisrieden auf. Am 12. Mai 1875 beginnt die Uetlibergbahn ihre Fahrten und durchquert dabei die Gemeinde Albisrieden. 1836 zählt Albisrieden 496 Einwohner.
- Im 20. Jh. n. Chr.** Neben Grossgärtnereien entstehen nach 1900 immer mehr Industriebetriebe wie die Pianofabrik Rordorf, die Dampfbrennerei Dennler, u.a.m. Nach 1920 bilden sich viele Wohnbaugenossenschaften. 1923 wird die Tramlinie Nr. 6 bis Endstation Albisrieden eröffnet.



Geschichte Albisrieden



Ortsmuseum Albisrieden

Triemlistrasse 2, 8047 Zürich

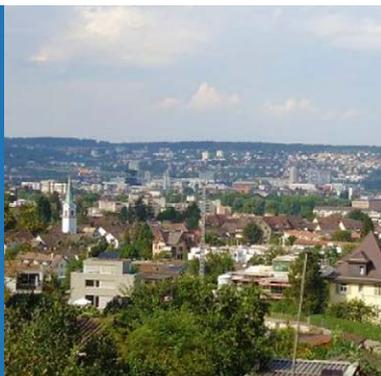
Die Geschichte Albisriedens

Seite 3

1934 ist die Eingemeindung in die Stadt Zürich. 1900 zählt Albisrieden 1218 Einwohner, 1930-2'961, 1970-19'279, 1990-17'195. Ende des Jahrhunderts zeigt sich Albisrieden als angenehmes und schönes Wohnquartier mit 17'000 Einwohnern.

Entwicklung von Albisrieden

	Anzahl Einwohner	Anzahl Häuser	Anzahl Arbeitsplätze	Verschiedenes
1. Jh. n.C.				
1270		röm. Landhaus		Erste Kapelle
1467	ca. 115			
1492		12 Häuser/Höfe		
1634	243			
1771	339	31 Häuser		
1818				Neuerstellte Kirche
1836	496			
1875	630			Uetlibergbahn fährt durch Albisrieden
1900	1218			
1923				Eröffnung Tramlinie Nr.6
1930	2961			
1934				Eingemeindung in Stadt Zürich
1970	19279			
1990	17195			
2005	17085		6622	
2007	17275			
2013	19145			



Geschichte Albisrieden

